

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Susanne Graf (PIRATEN)

vom 11. Juni 2013 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Juni 2013) und **Antwort**

Verspätungen und Zugausfälle bei der S-Bahn Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Zu wie vielen Zugausfällen kam es bei der S-Bahn Berlin im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 15. Juni 2013? (Bitte aufschlüsseln nach Monat und Linie)

Antwort zu 1: Gemäß der von der S-Bahn Berlin GmbH an die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) übergebenen Liefernachweise für die Monate Januar bis Mai 2013 kam es insgesamt zu folgenden Ausfällen:

Monat	Ausfälle
Januar	2.656
Februar	1.653
März	2.472
April	2.197
Mai	1.513
Summe	10.491

Für den Monat Juni liegen bisher keine Daten von der S-Bahn Berlin GmbH vor, da der Liefernachweis gemäß Verkehrsvertrag zum 15. Juli 2013 vorzulegen ist.

In die hier angegebenen Summenwerte geht jede vollständig ausgefallene Zugfahrt mit dem Wert 1 ein. Nur teilweise ausgefallene Zugfahrten werden entsprechend des prozentualen Anteils des ausgefallenen Streckenabschnitts mit einem Wert zwischen 0 und 1 berücksichtigt..

Zudem wurde die Linie S85 sowie die für die Hauptverkehrszeit vorgesehene Verstärkerzuggruppe der S1 und die zweite Verstärkerzuggruppe der S5 nicht eingesetzt.

Aufgeteilt auf Linien fielen damit folgende Zugleistungen aus (Angaben in Zugkm):

Linie	1	2	25	3	41	42	45
Januar	-13.584	-5.366	-3.966	-399	-9.301	-6.973	-2.333
Februar	-25.978	-3.509	-3.115	-522	-2.724	-2.837	-5.474
März	-20.489	-7.362	-4.543	-839	-4.043	-4.032	-14.178
April	-19.315	-6.100	-6.871	-702	-6.296	-5.778	-10.686
Mai	-12.994	-4.365	-5.128	224	-7.999	-6.550	3.790

Linie	46	47	5	7	75	8	85	9
Januar	-1.100	-1.285	-16.280	-14.262	-3.270	-1.975	-54.542	-2.758
Februar	215	-665	-9.070	-4.224	-4.774	-528	-49.584	-1.767
März	-5.688	-3.556	-13.850	-11.407	-9.560	-8.027	-49.584	-4.917
April	-11.438	-2.167	-9.904	-2.242	-12.160	77	-52.063	2.752
Mai	-4.197	-309	-22.317	-14.105	-13.007	-9.828	-49.584	-14.683

Bei den angegebenen Werten für die einzelnen Linien und Monate handelt es sich jeweils um einen Saldo, in den sowohl Minderleistungen als auch Mehrleistungen, beispielsweise durch Baumaßnahmen, eingehen.

Die Angaben sind vorläufig, da die Prüfung durch den VBB noch nicht abgeschlossen ist.

Frage 2: Wie viele Zugkilometer wurden im besagten Zeitraum insgesamt von der S-Bahn-Berlin nicht erbracht und in welcher Höhe bewegt sich der aus diesem Grund nach § 17 Abs. 1 des „Verkehrsvertrags zwischen dem Land Berlin, dem Land Brandenburg und der S-Bahn Berlin GmbH über die Bedienung der Strecken im S-Bahnverkehr der Region Berlin/Brandenburg in den Jahren 2003 bis 2017“ nicht an die S-Bahn Berlin gezahlte finanzielle Betrag?

Antwort zu 2.: Gemäß der Antwort zu Frage 1 wurden im Zeitraum 01.01.2013-31.05.2013 ca. 718 Tsd Zugkm nicht erbracht. Der monetäre Wert dieser nicht erbrachten Zugkm beträgt ca. 6,1 Mio. EUR.

Entsprechend den Regularien des Verkehrsvertrages erfolgt die endgültige Feststellung des finanziellen Beitrages für das Jahr 2013 im Rahmen der Schlussabrechnung. Diese liegt voraussichtlich im dritten Quartal 2014 vor.

Bei Änderungen des Verkehrsangebots sowie Leistungsstörungen, die zu einer erheblichen Verringerung des tatsächlichen finanziellen Beitrags für das jeweilige Kalenderjahr führen, werden bereits die monatlichen Abschläge angepasst. Für den Zeitraum Januar bis einschließlich Mai 2013 wurde durch das Land Berlin der finanzielle Beitrag um insgesamt 5,4 Mio. EUR gekürzt

Frage 3: Um wie viele Minuten (kumuliert) verspäteten sich die eingesetzten Züge der S-Bahn Berlin im besagten Zeitraum? (Bitte aufschlüsseln nach Monat und Linie)

Antwort zu 3.: Gemäß der von der S-Bahn Berlin GmbH an den VBB übergebenen Lieferrachweise für die Monate Januar bis Mai 2013 kam es insgesamt zu folgenden Verspätungsminuten:

Monat	Versp. Min.
Januar	36.487
Februar	15.193
März	31.056
April	23.272
Mai	27.525
Summe	133.533

Eine Aufschlüsselung der Verspätungsminuten auf einzelne Linien wäre mit einem Bearbeitungsaufwand verbunden, der den Rahmen einer Kleinen Anfrage deutlich übersteigt.

Berlin, den 12. Juli 2013

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Juli 2013)